

chene Romantiker sich stilistisch in der neuen Zeit nicht mehr zurechtfinden konnte und nicht die Kraft eines Richard Strauss hatte, dem einmal gefundenen Stil bis ins hohe Alter treu zu bleiben. Und doch hatte er – nach eigenem Zeugnis – einiges geschrieben, aber nichts, „was ich mit ruhigem Herzen der Öffentlichkeit hätte geben können“. Eine jugendlich, geistige Vitalität hatte sich jedenfalls noch der greise Sibelius bis ans Ende seiner Tage – er wurde immerhin knapp 92 Jahre alt – bewahren können. In der Zeit seines Schaffens war Sibelius trotz einer sehr zurückgezogenen Lebensweise zu keiner Zeit ein „verträumter Hinterwäldler von der finnischen Seenplatte“ (Adorno). Die „Weise“ seines Landes in seinem Werk zu entdecken, bedeutete keineswegs, sich bei der Suche danach vordergründig auf Zitate von Volksliedmelodien zu beschränken. Sibelius reflektierte im Gegenteil die künstlerischen und politischen Strömungen seiner Zeit, nationale und allgemein europäisch-musikalische Richtungen der Spätromantik, des Neoklassizismus und der aufkommenden Atonalität. Daraus entwickelte er eine eigenständige Musiksprache.

Sibelius wollte nicht einmal, daß seine Frau die Arbeiten aus den letzten – beinahe dreißig – Jahren zur Kenntnis bekam. „Nicht anrühren“, war auf seinen Notenstapeln zu lesen. Er hat kurz vor seinem Tode auch diese Stapel vernichtet.

Gute Schuhe haben eine ÄUSSERE und eine INNERE Form -		Die ÄUSSERE Form ist leicht zu erkennen und so kein Geheimnis.	
	DESIGN & PASSFORM		Dazu beraten wir auch SIE gern.
SCHAU-FUSS Natürlich & Fußfreundlich 01309 Augsburger Straße 1 01099 Alaunstraße 41		Die INNERE Form jedoch ist die BASIS für IHR Laufgefühl.	